

# Der Heimatfreund

#### www.heimatfreunde.de



Das Bahnhofshotel 1916

#### Bee-merkt

(dt) Frieden - dieses Wort ist gegenwärtig in aller Munde. Es ist schon immer der Wunsch der Menschen, in Frieden zu leben, aber es werden Kriege vom Zaun gebrochen, weil man meint, als besserer über anderen, schlechteren Menschen zu stehen.

Für ein friedliches Miteinander muss jeder bei sich selbst anfangen. Ein respektvoller Umgang mit den Mitmenschen ist die Grundlage dafür.

Das ist leider auch in unserem Ort nicht immer der Fall. Es gibt Missgunst, üble Nachrede und Ausgrenzung. Die alten Mauern werden von einigen immer höher gezogen. Sätze wie "Beetzendorf war schon immer schwierig", "Das Dorf ist zu groß", "Der gibt sich mit den falschen Leuten ab" hört man des Öfteren.

Warum tun nicht mehr Beetzendorfer einfach etwas für ihren Ort, um ihn ansehnlicher, lebenswerter und für Zuzug attraktiver zu machen?

Warum wird gehetzt, gemeckert, kaputtgeredet und abfällig über Mitbürger gesprochen?

Auch sollten Genügsamkeit und Dankbarkeit eine Rolle spielen, statt nur etwas zu machen "wenn was bei rumkommt".

Es gibt so viel Potential in diesem Dorf, menschlich und strukturell! Ich wünsche allen ein friedliches Jahr 2024.

#### Aus dem Inhalt:

Mitgliederversammlung mit Hoffest

> Veranstaltungen der AG BeeGabt

> > Neues aus der Freistraße 13

Adventsmarkt

Neues aus Beetzendorf

Mittwochsveranstaltungen

## Zum Titelbild "Das Bahnhofshotel 1916"

(dt) Immer noch trüben große verfallene Gebäude unser Ortsbild. Alle Versuche, den Bahnhof zu einem vernünftigen Preis vom gegenwärtigen Besitzer in Süddeutschland zu erwerben, blieben wegen Preistreiberei vergebens. Gekauft für 1.500 Euro soll er dem Besitzer jetzt 30.000 Euro in die Kasse spülen – für mich ist das Wucher.

Das Bahnhofshotel/Kulturhaus möchte der Besitzer verkaufen. Natürlich muss auch hier ein Investor gefunden werden. Jedes Jahr Leerstand macht die Sanierung aufwändiger und deshalb ist Eile geboten. Mit Kaputtreden, dem Aufzählen von Problemen und Resignation ist noch nie etwas geschafft worden. Im Gemeinderat gibt es bereits Vorstellungen dazu, was daraus werden könnte. Ich hoffe sehr, dass jemand (oder viele?) den Mut besitzt und das Gebäude rettet.

Gleiches gilt für den Speicher des Altmärkischen Kornhauses, der ebenfalls im Privatbesitz ist und für das Landrätliche Herrenhaus, das wieder der Treuhand zugefallen ist.

Und noch ein Gebäude soll verkauft werden: die Katholische Kirche "rechnet sich nicht mehr". Man kann auf den Verkaufspreis und den Käufer gespannt sein.

Dazu passt, dass unser Gemeinderat ein neues Tourismuskonzept erarbeiten möchte. Der Ort und die Region sollen bekannt gemacht und touristisch erschlossen werden. Das betrifft unter anderem die Radwege mit den Radrastpunkten, die es schon einmal gab, sowie das Vorhaben, die Ortsgeschichte der einzelnen Ortsteile für Touristen erkennbar zugänglich zu machen.

Gute Ideen sind da - von QR-Codes, die zu einem gesprochenen Beitrag zur Ortsgeschichte führen bis zu einer Informationstafel in der Ortsmitte. Es bewegt sich etwas, und die Bürger engagieren sich. Das ist schön zu sehen.

## Kuchenbüfett beim Parkfest am 2. Juli

(dt) Wie bereits in den letzten Jahren beteiligten wir uns am ersten Juliwochenende am Parkfest mit unserem Kaffee- und Kuchenbasar am Sonntag.

Nachdem das Parkfest wegen Querelen mit den Betreibern des "Rittergutes von der Bever" einen Tag vorher drohte, abgesagt zu werden, wendete sich am Ende alles zum Guten.

Aber dann hat alles gestimmt, das Wetter (nicht zu warm und nicht zu kalt), das Kuchenangebot (mehr als 45 Kuchen!) und die Gäste.



Angebot für Das Kinder wurde in diesem Jahr durch die Veranstalter erweitert und außerdem zeigten Sonntagnachmittag auf der Bühne auch Kindertanzgruppen unter der Leitung von Lea Schütze mit mehr 100 als Mit-



wirkenden aus Klötze, Beetzendorf, Kunrau und Kalbe ihr Können.

Das lockte natürlich zusätzlich viele Eltern und Großeltern in den Park, die alle Kaffeedurst hatten und somit auch unser reichliches Kuchenangebot in Beschlag nahmen.

Am Verkaufsstand halfen viele Vereinsmitglieder, sodass der Nachmittag hinter dem Kuchenstand nicht zur Belastung wurde und alle auch genießen konnten.

## Mitgliederversammlung mit Hoffest am 20. August

(dt) Eigentlich war unser Hoffest für den 13. August geplant, aber angesichts von Temperaturen über der 30-Grad-Grenze verlegten wir die Veranstaltung um eine Woche auf den 20. August.

Und die Entscheidung war richtig! Bei moderateren Temperaturen kamen um 11.00 Uhr 20 Mitglieder zu unserer Mitgliederversammlung und dem anschließenden Hoffest.

Eine offizielle schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung gab es dieses Mal nicht, sie erfolgte telefonisch. Im Vorfeld hatten wir auf einer Vorstandssitzung Themen und Ablauf des Tages beschlossen.

Grillgut wurde bei Kuhlmann eingekauft, Getränke besorgt und Kuchen backten Brigitte Schulz, Brigitte Beyer und Eike Klask. Das Salatbüfett wurde von Lilo Patzke, Doris Tepelmann, Christel Rosenbaum und Anke Herms bestückt.

Die Mitgliederversammlung bestand in der Hauptsache aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Vorschau auf die noch ausstehenden Termine in diesem Jahr.

Es wurde zur Diskussion gestellt, ob das geplante Pellkartoffelessen ausgerichtet stattfinden soll oder gestrichen wird.

Die Mitglieder sprachen sich für Streichung des Termines aus.

Der Vorstand bedankte sich mit diesem Hoffest bei allen Helfern und Unterstützern unseres Vereines.

Steffen und Eike Klask hatten ihren Arbeitsplatz am Grill wieder eingenommen und alle Anwesenden ließen sich Speisen und Getränke schmecken.

Leider hatten wir vergessen, diesen Anblick unseres herrlich geschmückten Hofes auch zu fotografieren.

#### Beetzendorfer Gildebuch von 1734 bis 1904

(dt) Joachim Stackmann verkaufte sein Haus in Beetzendorf und zog mit seiner Frau nach Klötze.

Deren Tochter und Vereinsmitglied Claudia Stackmann-Davis, die sich schon seit zwei Jahren gemeinsam mit Vereinsmitglied Joachim Spröggel um das Areal und die Aufnahme der noch bestehenden Gräber auf dem alten Beetzendorfer Friedhof kümmert, übergab uns nun von ihrem Vater das alte Gildebuch von Beetzendorf. Der erste Eintrag darin ist von 1734, der letzte von 1904.

Da das Buch in einem seinem Alter entsprechenden Zustand ist, beschlossen wir, es abzufotografieren. Die Fotos sind auf A3-Papier ausgedruckt und den Text wird Herr Spröggel versuchen zu "übersetzen".

Was mit dem Original geschieht, wird auf unserer für den 24. Februar 2024 geplanten Jahreshauptversammlung beschlossen. Wir planen, es ans Danneil-Museum in Salzwedel zu geben.

Von Familie Joachim Stackmann bekamen wir außerdem einige Exponate für unsere Heimatstube, darunter auch ein altes, noch funktionstüchtiges Röhrenradio.





for Chapter his Sitter for 11 ft - I for 1800 in fair White and fair White and his was a sign of the large fair was for the state of th

## Veranstaltungen der AG BeeGabt der Gesunden Region Beetzendorf

(dt) Die 2023 von der BeeGabt-Gruppe der Gesunden Region geplanten Freilichtveranstaltungen bereicherten das kulturelle Angebot enorm.

Wegen der Krähen durften im Park erst ab dem 15. Juni Veranstaltungen stattfinden. Begonnen haben wir deshalb am 17. Juni mit Cuba Libre. Die jungen Leute wünschten sich eine Cocktailparty und hatten alles gut vorbereitet. Cocktails für 4 Euro lockten natürlich viele Zuhörer an. Die kubanische Livemusik von Lay Santos erfüllte nicht alle Zuschauererwartungen und es gab auch einen ordentlichen Gewitterregen, der dazu führte, dass im Regen getanzt wurde und die Bar geschlossen werden musste.



Glücklicherweise waren vorher alle "auf ihre Kosten" gekommen, so dass sich niemand wirklich ärgern musste.

Wetter-Die vorhersage war für auch die zweite Freilichtveranstaltung am 23. Juni so, dass die Veranstaltung kurzerhand die evangelische Kirche verlegt wurde.

Danuta Ahrends und Anna Radtke, die beide in der Bibliothek in



Osterburg arbeiten, lasen Geschichten, die sich "Hüben und Drüben" vor dem Mauerfall zugetragen haben.

Begleitet wurden sie von Thomas Stein, der wunderbare Gitarrenmusik zum Besten gab. Nach dem Parkfestwochenende fanden auch an den nächsten beiden Wochenenden Veranstaltungen auf der Freilichtbühne statt. Am 8. Juli boten "Worthy und Zeplin" Rock-, Pop-, Blues- und Funkmusik.



Am 15. Juli gab es ein Liederkonzert mit Martin Rühmann, Sylvia Oswald und Lars Düseler aus Magdeburg. Zu dieser Veranstaltung "Das Mädchen am Fluss" kamen sehr viele Familien mit Kindern, so dass kurzerhand auch Kinderlieder ins Programm aufgenommen wurden.

Die Buchlesung mit Anke Pahlenberg am 4. August war für Familien mit Kindern geplant. Wieder fand sie wegen der Regenprognose in der Kirche statt. Leider kamen nur sehr wenige Eltern mit ihren Kindern. Aber denen, die da waren, gefiel es sehr gut.



Am 26. August konnten die "Kings of Neon" dann wieder draußen auftreten. Viele tolle 80er-Jahre-Titel brachte die Band auf die

Bühne und erfüllte auch zahlreiche Publikumswünsche.



Die Jazzfreunde kamen schon eine Woche später auf ihre Kosten.

Mit dem "Benjamin Ulrich Trio" standen am 3. September hochrangige Musiker auf unserer Freilichtbühne.



Sie begeisterten die Zuschauer und waren selbst des Lobes voll.

Schon eine weitere Woche später, am 10. September, trat unser Beetzendorfer Liedermacher Micha Rohrbeck gemeinsam mit Aljoscha Konter aus Süddeutschland auf. Die beiden Einzelkonzerte begeisterten um die 80 Zuschauer, so wie alle anderen Konzerte auch.





Und auch am letzten Septemberwochenende war bei uns etwas los. Im Rahmen des 28. Musikfestes Altmark gastierte HüSCH!, eine Thüringer Folkgruppe, bei uns.

Die Organisation für diese Veranstaltung lag beim Altmarkkreis. Während bei unseren Konzerten meist Gäste aus der näheren Umgebung auf den Zuschauerbänken saßen, kamen an dem Tag auch Menschen, die unsere Freilichtbühne noch nicht kannten. Sie waren genauso begeistert von dem Areal wie alle Künstler. Bisher wollen alle wiederkommen.



Ich will nicht vergessen, mich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die vor und nach den Veranstaltungen sprichwörtlich "alle Hände voll" zu tun haben. Schon allein das Auf- und Abbauen der Sitzbänke verursacht viel Arbeit und nimmt wertvolle Freizeit in Anspruch. Die Technik muss aufgebaut werden und funktionieren und Getränke müssen hin- und hergeschleppt werden. Das kann manchmal schon zu viel werden, wenn die Arbeit nicht breit genug verteilt werden kann. Die AG JungesBee hat in diesem Jahr sehr mitgeholfen. Aber bitte: Nicht immer dieselben! Also: Freiwillige Helfer sind immer willkommen!!

Die letzte Veranstaltung auf der Freilichtbühne war das Chorsingen am Tag der Deutschen Einheit unter dem Motto "Deutschland singt" am 3. Oktober.

BeeGabt-Gruppe Die letzte von der organisierte Veranstaltung war der eigentlich für Oktober geplante Auftritt der Beetzendorfer Theatergruppe, die der Feuerwehr angegliedert ist. Am 11. November luden wir zu "Sketche und Musik" ins Vereinsheim am Apenburger Hof. Der Raum war übervoll. Wer über das Jahr nicht so viel zu lachen hatte, konnte das an diesem Nachmittag nachholen. Die Theatergruppe, die in diesem Jahr ihr dreißigjähriges Bestehen feierte, lieferte einen "Brüller" nach dem anderen. Alle waren begeistert.

#### Neues aus der Freistraße 13

(dt) Mit den letzten Restarbeiten sind die Baumaßnahmen in den Räumen unserer Ferienwohnung nun endgültig beendet. Wir durften die ersten Gäste begrüßen und betreuen und haben nur positive Rückmeldungen bekommen.

Von all unseren Gästen war eine bisher am weitesten angereist ...

Auf der Mitgliederversammlung im August berichtete ich, dass die Ferienwohnung fertig sei. Mitglieder und Presse besichtigten die Räume und zwei Tage später, Montagvormittag stand der Artikel darüber bereits in der Zeitung. Montagmittag kam ich nach Hause und hatte einen Anruf in Abwesenheit von einer mir dubios erscheinenden Telefonnummer. Einen Rückruf unterließ ich deshalb. Doch bereits Nachmittag klingelte genau am Nummer wieder bei mir an. Das weckte meine Neugier. "Guten Tag, ich rufe an aus Phoenix, Arizona ... (ich wollte auflegen) ... und möchte fragen, ob ich in Ihrer Ferienwohnung schlafen kann". "Das ging ja schnell." war meine erstaunte Antwort.

Am anderen Ende der Strippe in Phoenix in Arizona war Doris Goode, geb. Müller. Eine ihrer Bekannten aus Siedengrieben hatte die Volksstimme gelesen, den Artikel fotografiert und das Foto per WhatsApp in die USA Sommer besuchte die geschickt. Im pensionierte Lehrerin Deutschland machte für drei Tage und Nächte Station in Beetzendorf. Ihre spannende Lebensgeschichte, mit der Flucht aus der DDR und anschließend wechselnden Wohnorten in Schweden, Argentinien, den USA Westberlin, erzählte sie auch der Presse.

Wir hoffen auf weitere so angenehme und interessante Gäste.

Unsere Ferienwohnung ist für 50 €/Nacht zuzüglich 25 € Endreinigungsgebühr zu mieten - Anmeldung beim Vorstand.

Der neue Ausstellungsraum ist eingerichtet und zu besichtigen. Die Außenwand ist verstärkt und wir haben dank der Spenden von Bürgern, Mitgliedern und der Sparkasse einen energetisch aufgewerteten Raum geschaffen. Neben einigen neuen Möbelstücken gibt es eine "Schulecke", eine "Hauswirtschaftsecke" und viel zum Thema Wäsche und dem dazugehörigen Handwerk zu sehen.







Bauarbeiten stehen noch für das Bad im Erdgeschoss aus.

Dort wollen wir, so wie schon im Ausstellungsraum geschehen, die Außenwand verstärken und die Dusche, die nicht benötigt wird, zurückbauen. Das macht nochmal richtig Dreck und sollte dann jetzt im Winter geschehen.

## Letzter Klönnachmittag am 4. Dezember

(dt) Kein Klönnachmittag musste im Jahr 2023 ausfallen, Corona "hält sich im Zaum" und so konnten wir auch unseren letzten Klön-Termin am 4. Dezember wie immer weihnachtlich begehen.

Selbstgebackene Kekse, Stolle und Pfefferkuchen füllten die Mägen und jeder erhielt ein auch von Brigitte Schulz selbstgebackenes Pfefferkuchenhaus, liebevoll dekoriert und verpackt.

Unter der Anleitung von Dr. Christel Rosenbaum wurden Weihnachtslieder gesungen und weihnachtliche Geschichten vorgelesen.

Alle hatten ein paar ruhige und besinnliche



Gespräche in unserer weihnachtlich geschmückten Heimatstube und gingen glücklich nach Hause.

#### Weinabend am 8. Dezember

(dt) Am 8. Dezember luden wir die Beetzendorfer zu einem Weinabend mit Weinen vom Weingut Belzer aus Guntersblum/Rheinhessen ein.

Angemeldet hatten sich im Vorfeld 32 Personen. Teilgenommen haben dann leider nur 17 ...

Passend zu dem Wein hatten wir Käseplatten, Weintrauben, Salzgebäck und Wasser vorbereitet.

Durch die Weinprobe führte Karl-Heinz Belzer, der viele Jahre die Geschicke des Weingutes führte, aber das Geschäft inzwischen an seinen Sohn übergeben hat. Er wurde von seiner Frau begleitet und auch die beiden nutzten die Möglichkeit, in unserer Ferienwohnung zu übernachten.

Er erzählte viel Wissenswertes über die Weine im Allgemeinen und die Guntersblumer Weine im Speziellen, beantwortete Fragen und hatte für jede der mitgebrachten Weinsorten einen Trinkspruch auf Lager.

Auch wenn die Stimmung anfangs wegen der enttäuschenden Besucherzahl etwas getrübt war, alle Anwesenden fühlten sich wohl und genossen den Wein und den Abend.





#### Adventsmarkt am 10. Dezember

(dt) Am zweiten Advent gab es den tradtionellen kleinen Weihnachtsmarkt an der evangelischen Marienkirche.

Unsere Kirchengemeinde nahm diesen diesmal organisatorisch wieder selbst in die Hände. So hatten wir den "Luxus", nur zwei kleine Hütten zu besetzen. Das war für uns Vorstandsdamen natürlich zu schaffen. Wie in jedem Jahr verkauften Katharina Theuer und ich unseren Jahreskalender mit alten Fotos von Beetzendorf sowie Weihnachtskarten, Weihnachtsschmuck, Selbstgestricktes (Socken, Schals, Mützen und Decken) und Schmalzstullen.



Auch Überraschungspäckchen wurden in einer Blitzaktion kurz vorher noch gepackt, so dass auch die zweite Hütte, in der Eike Klask die Pakete für 2 € verkaufte, gut gefüllt war. Schnell war der Großteil der Päckchen verkauft, vor allem die für Kinder vorgesehenen.

Um den Inhalt des Weihnachtsmannsackes kümmerte sich unsere Schriftführerin Brigitte Schulz. Sie sammelte Spenden und packte viele kleine Päckchen.



Diese konnte der Weihnachtsmann an die Kinder verteilen.

Für den Inhalt hatten Kummert & Stock, die Physiotherapie Weimann und die Fleischerei Kuhlmann gespendet. Herzlichen Dank dafür! Über die übrig gebliebenen Päckchen freuten sich die Kinder des Hortes Beetzendorf.



Fazit der Veranstaltung: die Einnahmen lagen deutlich unter denen im letzten Jahr, weil wir keinen Glühwein verkauften, aber für uns war es ein schöner, entspannter Adventssonntag, der allen Beteiligten Spaß brachte.

Beim Turmblasen am 23. Dezember haben wir uns diesmal nicht beteiligt.

#### **Neues aus Beetzendorf**

(dt) Das **Stölpenbad** schloss am 1. Oktober mit einem 12-Stunden-Schwimmen seine Tore. Organisiert wurde das Event von der neu gegründeten DLRG-Ortsgruppe Beetzendorf. In den 12 Stunden wurden von den drei Staffeln auf drei Bahnen insgesamt 3050 Bahnen und damit mehr als 76 Kilometer im Becken zurückgelegt. Die Teilnehmer waren zwischen 5 und 90 Jahre alt.

Das war ein gelungener Abschluss der Saison, in der mehr als 30 000 Badegäste gezählt wurden. Das kann sich sehen lassen und es ist dem Team rund um das Stölpenbad hoch anzurechnen, dass sie nicht einen Tag schließen mussten. Schließlich gab es auch in diesem Jahr wieder viele unvorhersehbare Hürden zu meistern. Der neu eingestellte Bademeister, der auch die neu geschaffene Wohnung im Bad bezog, kündigte nach Auseinandersetzungen mit unserem Bürgermeister fristlos. Hilfe kam aus Klötze, wo das Bad über die Saison umgebaut wird. Thorben Uhlenhut half aus und auch unser Bürgermeister musste öfter als geplant an einer anderen Meister-Front kämpfen. Er war Bürgermeister und Bademeister, also Doppelmeister!

Am Ende hat sich der Einsatz ausgezahlt.

In der Beetzendorfer **Bibliothek** ist im September nach 45 Jahren unsere Diplom-

Bibliothekarin Brigitte
Wiswede aus Darnebeck in den
Ruhestand verabschiedet
worden. Würdige Nachfolgerin
ist Dorit Melcher aus
Beetzendorf.

Die Jeebenerin Kathrin Seidel wurde am 24. September zur neuen Verbandsgemeindebürgermeisterin gewählt und ist seit 13. Januar 2024 damit Nachfolgerin von Michael Olms.

Nachdem wir im vorletzten Jahr **Tiedges Ecke** neu bepflanzt haben und in diesem Jahr die Anlage von einigen Beetzendorfer Bürgern sehr gelobt wurde, haben wir (Ehepaar Rosenbaum und ich) uns entschlossen, auch die andere Straßenseite zu verschönern. Die Gemeindearbeiter beseitigten die unschönen Büsche und wir pflanzten nach und nach gespendete Pflanzen, die im Herbst in privaten Gärten übrig waren. Da die Gemeinde immer noch keinen Haushalt hat, wurden aus Mitteln der Gesunden Region Frühjahrsblüher gekauft und eingesetzt. Wenn diese abgeblüht sind, werden wir die abschließende Bepflanzung vornehmen und die Beete mit Rindenmulch abdecken.

Unser neu angepflanzter Weihnachtsbaum hat die Trockenperiode im Sommer durch die hilfsbereite Gießpatenschaft von Edeltraud Malcherzyk gut überstanden und ist angewachsen. Für die Pflege der Anlagen hoffen wir nach wie vor auf weitere Unterstützer aus den Reihen der Anwohner des alten Dorfes.

Leider denken viele Beetzendorfer immer noch, dass "die Gemeinde" für die Pflege zuständig ist. Aber die vier Gemeindearbeiter sind für Beetzendorf und 14 Ortsteile zuständig, da kann nicht jedes Beet gepflegt werden. Für den Eindruck, den unser Ort auf Besucher macht, sollten sich alle zuständig fühlen. WIR sind DIE GEMEINDE



## Parkrundgänge

(dt) In diesem Jahr boten wir bei der VHS zu unterschiedlichen Jahreszeiten drei Parkrundgänge an. Leider gab es für alle drei zu wenige Anmeldungen, so dass sie alle abgesagt wurden.

Am 9. Oktober führte ich, gemeinsam mit unserem Bürgermeister, eine Gruppe botanisch interessierter Leute, die mit einem Bus durch Sachsen-Anhalt reisten, durch unseren Park bis zur Sumpfzypressenallee. Frau Tenzer von der Oberen Denkmalschutzbehörde gehörte zu dieser und wollte den Teilnehmern Gruppe unbedingt unsere Sumpfzypressenallee

zeigen.

Das Wetter hätte besser sein können, aber wenn das Interesse da ist, macht eine Führung auch bei Regen Spaß. Für mich war an dem Tag besonders, dass mich eine Landschaftsarchitektin aus Erfurt ansprach, die sich daran erinnern konnte, während unseres Studiums in Dresden mit mir zusammen in der gleichen Villa gewohnt zu haben.

Alle zeigten sich begeistert von unserem Park und unserer Sumpfzypressenallee - was mich wieder darin bestärkt, dass sich der Aufwand lohnt.



#### Arbeitseinsätze im Park

(dt) Am 4. November trafen sich Mitglieder der Arbeitsgruppe BeeGrünt, zu der auch unser Bürgermeister Enrico Lehnemann gehört, engagierte Beetzendorfer Bürger und die neuen Gemeindearbeiter in der Sumpfzypressenallee, um sie "winterfest" zu machen.

Herabgefallene Äste wurden zersägt und abtransportiert, die Flächen zwischen den Sumpfzypressen und die Gräben mit dem Freischneider bearbeitet und Schilf ausgegraben. Ziel war es, die Atemwurzeln der Bäume wieder sichtbar zu machen und das Schilf, das vom Graben bereits in die Allee wächst, zurückzudrängen.

Nach 5 Stunden war das Ziel erreicht. Die Allee ist wieder "Der Hingucker".



Verbleibende Restarbeiten wurden dann am 18. November beim 5. Subbotnik erledigt.

Zu diesem kamen zwar nicht so viele Bürger wie in den vergangenen Jahren, aber das Ergebnis konnte sich genauso sehen lassen. Das Areal um die Frühlingswiese wurde aufs Frühjahr vorbereitet. die Uferbereiche zum Langen Teich freigeschnitten und besonders der Bereich hinter der

Parkwiese, wo der neue Urweltmammutbaum von Familie Ihme gepflanzt wurde, vom Wildwuchs befreit und damit die Sichtachse



zur Burgruine wieder freigelegt. Es wurde viel geschafft.

Der nächste Subbotnik ist für den 27. Januar 2024 geplant.

Ihm sollen am Abend davor im Haus der Vereine Vorträge des passionierten Botanikers Dr. Ulrich Fischer sowie von Landschaftsarchitektin Heike Tenzer von der oberen Denkmalschutzbehörde in Halle vorausgehen. (Freitag, 26. Januar, 17:00 Uhr Dr. Fischer

"Klima und Botanik", danach um 18:00 Uhr Frau Tenzer "Klima und Gartendenkmalpflege")

## Bestattungswald auf dem Eiskuhlenberg

(dt) Auch mit unserem Bestattungswald auf dem Eiskuhlenberg geht es endlich voran. Mein Spaziergang am 24.12. führte mich durch die Sumpfzypressenallee, die sich anschließende Eichenallee und dann durch den sehr aufgeweichten und zerfahrenen Weg entlang des Mädchenteiches bis auf den Eiskuhlenberg.



Das Waldstück wurde vom Unterholz befreit und das entnommene Buschwerk vor Ort gehäckselt.

Mit dem Häcksel sind Wege angelegt worden, es stehen bereits neue robuste Holzbänke und an der Stelle unserer alten Rodelbahn aus der Kindheit ist eine Treppe entstanden.

Es tut sich also etwas und sicherlich können 2024 schon die ersten Beerdigungen im neuen Beetzendorfer Bestattungswald stattfinden.





## Rückblick Mittwochsveranstaltungen 2023

(dt) Wenn über Veranstaltungen Beetzendorf gesprochen wird, dürfen die allmonatlichen Mittwochsveranstaltungen der Arbeitsgruppe BeeLebt der Gesunden Region Beetzendorf, sich um die Dr. Christel Rosenbaum nicht kümmert. unerwähnt bleiben.

Dank ihres unermüdlichen Einsatzes und dem ihrer wenigen Helfer gab es 2023 außer zur Urlaubszeit jeden ersten Mittwoch solche Veranstaltungen wie das Osterbasteln im April, die Kräuterwanderungen für Kinder und Erwachsene im Juni, mehrere Gesundheitsvorträge, einen herbstlichen Apfelnachmittag mit frisch zubereitetem warmem Abendessen und zum Abschluss des Jahres im Dezember das vorweihnachtliche Plätzchenbacken. (siehe Beispiele unten)

Die erste Veranstaltung für 2024 ist auch bereits angekündigt, sie findet am 24.1. zum Thema "Frühkindliche Prägung" statt.

Wieviel Arbeit vor, während und nach der Veranstaltung daran hängt, kann wohl kaum jemand nachvollziehen. Da muss mit Referenten gesprochen, der Veranstaltungsort organisiert und sich darum gekümmert werden, dass die Informationen dazu im Vorfeld rechtzeitig verteilt werden, um nur einiges zu nennen.

Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle an Heimatfreundin Christel!







Bankverbindung: Verein der Heimatfreunde, Volksbank eG Südheide - Isenhagener Land - Altmark, IBAN: DE 34 2579 1635 0050 5994 00